

Koleopterologische Rundschau	75	311–317	Wien, Juni 2005
------------------------------	----	---------	-----------------

Zwei neue Arten aus der Gruppe der *Amiserica insperata* (BRENSKE, 1898) aus dem nordöstlichen Indien und Myanmar (Coleoptera: Scarabaeidae: Sericini)

D. AHRENS & P. PACHOLÁTKO

Abstract

Two new species of the *Amiserica insperata* (BRENSKE) species group are described from Asia: *Amiserica similissima* sp.n. (Meghalaya, India) and *A. schoedli* sp.n. (Myanmar). The male genitalia are figured. Further distribution records and a modified key to the species are given.

Key words: Coleoptera, Scarabaeidae, Sericini, *Amiserica*, new species, new distribution records.

Einleitung

Nach ersten revisorischen Bemerkungen zu den Arten der Artengruppe (AHRENS 1996, 1999), wurde von AHRENS (2003) ein umfassender Überblick über die Arten der Gattung aus der Gruppe der *Amiserica insperata* (BRENSKE, 1898) gegeben. Bereits darin wurde deutlich, dass die Gruppe einen Verbreitungsschwerpunkt im nördlichen Indochina besitzt. In neuerlich untersuchtem Material konnten noch weitere unbeschriebene Taxa festgestellt werden. Eine Art stammt aus dem nördlichen Myanmar, eine zweite stellte sich als sympatrisch vorkommende Zwillingsart zu der von den übrigen Arten der Gruppe gut abgrenzbaren *A. flavolucida* AHRENS, 2003 heraus. Die neuen Arten werden an dieser Stelle beschrieben.

Wir danken herzlich Herrn Takeshi Matsumoto (vormals T. Itoh, Osaka) für die Möglichkeit zur Bearbeitung dieses interessanten Materials.

Abkürzungen:

CA Coll. D. Ahrens, Eberswalde
CTIO Coll. T. Itoh, Osaka
TICB TAMMIN, Insecta collection, Brno

Amiserica similissima sp.n.

TYPEN-MATERIAL: **Holotypus** ♂ (TICB): „NE India Meghalaya state West Garo Hills Nokrek Nat. Park 9.-17.V.1996 alt. 1100±150 m GPS N25°29,6', E 90°19,5' (WGS 84) E. Jendek & O. Šauša leg./ Paratypus *Amiserica flavolucida* sp. n. det. D. Ahrens 2000". **Paratypen:** 17 ♂♂, 15 ♀♀ – gleiche Angaben wie der Holotypus (TICB, CA), 61 ♂♂, 64 ♀♀ „NE India Meghalaya 1400 m, Nokrek n.p., 3 km S Daribokgiri 25°27'N 90°19'E, 26.iv.1999 Dembický & Pacholátko leg./ Paratypus *Amiserica flavolucida* sp. n. det. D. Ahrens 2000" (TICB, CA), 28 ♂♂, 26 ♀♀ „NE India, Meghalaya, 2002 3 km E Tura, 1150 m; 25°30'N, 90°14'E, 6.-12.v. M. Trýzna & P. Benda lgt." (TICB, CA).

BESCHREIBUNG: Länge: 5,6–7,0 mm, Elytrenlänge: 4,0–5,0 mm, Breite: 3,4–4,0 mm. Länglich oval; dunkel gelbbraun, Elytren, Pronotumseiten und Labroclypeus heller, mit kleinen dunklen Flecken, gesamte Oberfläche irisierend glänzend; Oberseite einzeln, lang abstehend behaart.

Labroclypeus relativ klein, deutlich breiter als lang, Seitenränder in der basalen Hälfte gerade und schwach verengt, vorn kräftig nach innen gebogen, Vorderecken breit abgerundet, Ränder leicht aufgebogen und vorn median deutlich ausgerandet, Oberfläche in der Mitte sehr schwach

konvex, fein und dicht punktiert, der Abstand der Punkte ist kleiner als ihr Durchmesser, mit wenigen abstehenden Borsten, deren Punkte etwas größer als die übrigen sind; Frontoclypealnaht sehr fein eingeritzt und schwach gebogen; Ocularcanthus mäßig lang und sehr schmal, sehr fein und zerstreut punktiert, mit einer einzelnen Terminalborste, Augenspiegel 2,5mal so breit wie lang. Punktur der Stirn fein und mäßig dicht bis locker, neben den Augen jeweils zwei bis drei einzelne Haare. Augen groß, Verhältnis Augendurchmesser/-abstand: 0,9 (σ), 0,64 (φ). Fühler 10-gliedrig, gelb, Keule 3-gliedrig, beim σ 1,5mal so lang wie die übrigen Glieder zusammen und schwach nach außen gebogen, beim φ Fühlerkeule etwas kürzer als die übrigen Glieder zusammen. Mentum erhaben, vorn abgeplattet.

Pronotum mäßig breit, an der Basis am breitesten, Seitenränder von der Basis zur Mitte nur sehr schwach geradlinig verengt, im vorderen Drittel schwach nach innen gebogen, Vorderwinkel spitz und deutlich vorgezogen, Seitenrand neben den Vorderwinkeln schwach konvex, Hinterwinkel stumpf, in der Spitze kaum verrundet, Vorderrand fein gerandet und in der Mitte leicht konvex vorgezogen, wie die Seitenränder lang einzeln bewimpert; Oberfläche fein und dicht punktiert, in den Punkten mikroskopisch fein behaart, auf jeder Seite mit einem einzelnen langen, abstehenden Haar. Scutellum mäßig breit, dreieckig, dicht und fein punktiert, bisweilen median an der Basis punktfrei, wie das Pronotum mikroskopisch fein behaart.

Elytren kurz hinter der Mitte am breitesten, äußerer Spitzenwinkel nur mäßig verrundet, Streifen wenig deutlich eingedrückt und fein punktiert, Intervalle flach, fein und ungleichmäßig dicht punktiert, die lockere Punktur spart auf den Intervallen kleine Bereiche aus, die teilweise eine fleckenförmige Form haben, ungeradzahlige Intervalle mit einzelnen langen, abstehenden Haaren, in den Punkten sonst nur mikroskopisch behaart; Epipleuralkante kräftig, endet am äußeren Spitzenwinkel, Epipleuren locker und lang behaart, Elytrenspitzen mit breitem Saum aus feinen weißen Mikrohärchen.

Unterseite einschließlich Metasternum nur fein und spärlich behaart, Metacoxalplatten bis auf die lateralen Borsten nur mikroskopisch fein behaart. Abdominalsternite bis auf je eine Querborstenreihe nur mikroskopisch fein behaart, letztes Sternit zusätzlich mit einzelnen langen Haaren, vorletztes Sternit beim σ mit undeutlicher Querschwiele. Mesosternum zwischen den Mesocoxae so breit wie der schmale Metafemur. Verhältnis Metepisternen-/Metacoxallänge: 1/1,9. Pygidium kräftig gewölbt, kräftig und dicht punktiert, längs der Mitte breit glatt und schwach kielartig erhöht, mit mäßig dichter, kurzer und langer, gelber Behaarung, Pygidium beim φ weniger stark gewölbt.

Meso- wie Metafemur schmal und glänzend, Metafemur mit durchgehend krenulierter Kante am Vorderrand, dicht und kräftig punktiert und dicht, mäßig lang behaart, die Längshaarpunktreihen zwischen der übrigen Behaarung wenig deutlich, Hinterrand fast gerade, unbehaart, Hinterrandkante intern fein krenuliert, apikal sehr schwach auch ventral krenuliert. Metatibien mäßig schlank, in der Mitte am breitesten, basal stark verschmälert, Verhältnis: Breite/Länge der Metatibien: 1/2,85; dorsal sehr scharf gekantet, mit krenulierter Längsleiste parallel zur Oberkante, mit dieser konvergent ab der schwach angedeuteten, distalen Querleiste bei 3/4 der Metatibienlänge, neben der krenulierten Leiste einzelne kräftige Haare; außen schwach längs gewölbt, sehr dicht und kräftig punktiert, dicht und mäßig lang behaart; Ventralleiste mit drei kräftigen, leicht gehöckert stehenden Borsten in etwa gleichem Abstand zueinander, Innenseite fein, locker punktiert, apikal in Nähe der Tarsaleinlenkung nur wenig tief und etwas konkav ausgeschnitten. Tarsen ventral fein und mäßig dicht behaart, Meso- und Metatarsen dorsal dicht punktiert und seitlich ungekantet, Metatarsen lateral gefurcht, ventral neben der krenulierten Leiste eine kräftige Längskante, Metatarsomer 1 deutlich kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen und 1/3 länger als der obere Enddorn der Metatibien. Protibia mäßig lang, 2-zählig, Protarsomeren dorsal unpunktiert, Glieder 1–4 nur wenig breiter als lang, alle Klauen einfach ausgebildet und symmetrisch. Aedoeagus: Abb. 1–3.

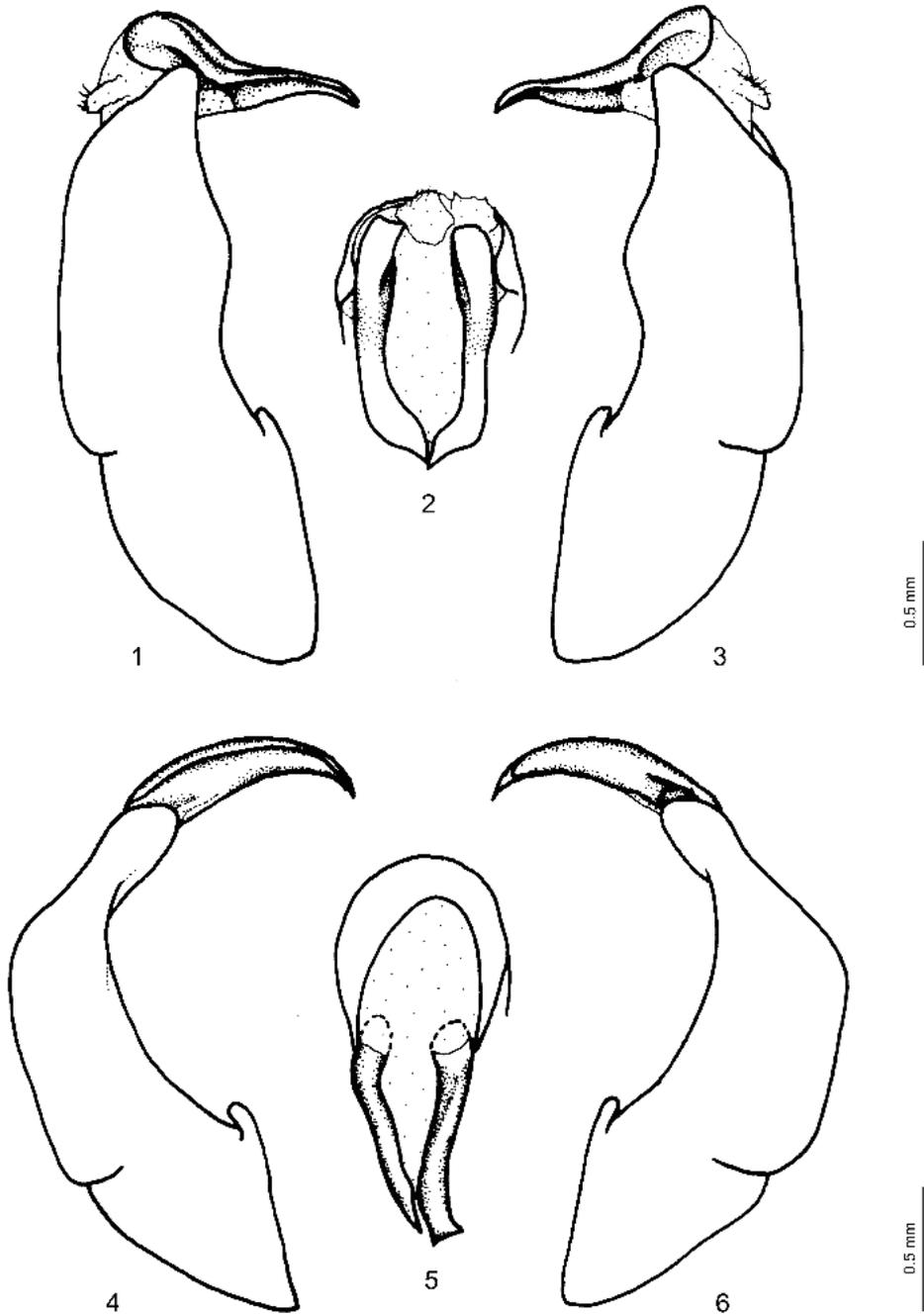


Abb. 1–6: 1–3) *Amiserica similissima* sp.n. (Holotypus), 4–6) *A. schoedli* sp.n. (Holotypus), 1, 3, 4, 6) Aedeagus, laterale Ansicht, 2, 5) Parameren, dorsale Ansicht.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. Die neue Art unterscheidet sich von *Amiserica flavolucida* AHRENS durch die breiteren und kürzeren Metatibien sowie durch die Form der Parameren, die bei der neuen Art distal nicht verbreitert sind, ihre Spitze nur schwach ventrad gebogen.

DERIVATIO NOMINIS. Aus dem Latein, *similissimus* = sehr ähnlich.

Amiserica schoedli sp.n.

TYPEN-MATERIAL: **Holotypus** ♂ (CA): „Myanmar N (Burma) 25 km E Putao, H= 800 m Nan Sa Bon vill. 06-09.05.1998 leg. S. Murzin & V. Sinaev“. **Paratypen**: 5 ♂♂, 4 ♀♀ – gleiche Angaben wie der Holotypus (CA, TICB, CTIO).

BESCHREIBUNG: Länge: 5,8–6,4 mm, Elytrenlänge: 4,3–4,6 mm, Breite: 3,6–3,9 mm. Gestalt länglich oval; braun, teilweise mit grünlichem Schimmer, Labroclypeus rotbraun, Pronotum und Elytren mit mehr oder weniger ausgedehnten, hellen Flecken in den Punkten, Elytren hell gelbbraun, mit einigen großen dunklen Makeln, gesamte Oberfläche bis auf den schwach glänzenden Vorderkopf matt; Oberseite einzeln, mäßig lang, abstehend behaart.

Labroclypeus mäßig breit, deutlich breiter als lang, Seitenränder in der basalen Hälfte gerade und schwach verengt, vorn kräftig nach innen gebogen, Vorderecken mäßig abgerundet, Ränder leicht aufgebogen und vorn median deutlich ausgerandet; Oberfläche in der Mitte schwach konvex, fein und dicht punktiert, der Abstand der Punkte ist kleiner als ihr Durchmesser, mit zahlreichen abstehenden Borsten, deren Punkte etwas größer als die übrigen sind; Frontoclypealnaht sehr fein eingeritzt und schwach gebogen; Ocularcanthus mäßig lang und sehr schmal, sehr fein und zerstreut punktiert, mit einer einzelnen Terminalborste, Augenspiegel 2,5mal so breit wie lang. Stirn irisierend glänzend, caudal leicht matt, Punktur fein und locker, neben den Augen und auf der Stirnmitte wenige einzelne lange Haare, im hinteren Viertel kurz und dicht, abstehend behaart. Augen mäßig groß, Verhältnis Augendurchmesser/-abstand: 0,72 (♂), 0,56 (♀). Fühler 10-gliedrig, gelb, Keule 3-gliedrig, beim ♂ etwa 1,5mal so lang wie die übrigen Glieder zusammen und kaum gebogen, beim ♀ Keule so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Mentum erhaben, vorn abgeplattet.

Pronotum breit, in der Mitte am breitesten, Seitenränder in der basalen Hälfte schwach basal verengt und gerade, in der vorderen Hälfte mäßig gebogen und kräftig verengt, Vorderwinkel mäßig spitz und deutlich vorgezogen, Seitenrand neben den Vorderwinkeln konvex, Hinterwinkel mäßig abgerundet, Vorderrand sehr fein gerandet und in der Mitte schwach vorgezogen, wie die Seitenränder lang einzeln bewimpert; Oberfläche kräftig und dicht, teilweise unregelmäßig punktiert, sehr spärlich, weißlich, schuppenartig, nach hinten gebogen behaart, dazwischen mikroskopisch fein behaart. Scutellum mäßig breit, dreieckig, dicht und fein entlang der Seitenränder punktiert, median an der Basis eine große, dreieckige, punktfreie Fläche, wie das Pronotum mikroskopisch fein behaart.

Elytren kurz hinter der Mitte am breitesten, äußerer Spitzenwinkel breit verrundet, Streifen fein eingedrückt und dicht, fein punktiert, Intervalle flach, fein und ungleichmäßig dicht punktiert, an der Basis mit kurzer, weißer, feiner, anliegender Behaarung in den Punkten, alle Intervalle mit einzelnen weißen schuppenförmigen aber schmalen Haaren, deren Punkte doppelt so groß wie die übrigen sind, in den feinen Punkten nur mikroskopisch behaart; Epipleuralkante kräftig, endet am äußeren Spitzenwinkel, Epipleuren locker und lang behaart, Elytrenspitzen mit einem schmalen Saum aus feinen weißen Mikrohärchen.

Unterseite einschließlich Metasternum nur fein und spärlich behaart, Metacoxalplatten bis auf die lateralen Borsten nur mikroskopisch fein behaart. Abdominalsternite bis auf je eine Querborstenreihe nur mikroskopisch fein behaart, letztes Sternit zusätzlich mit einzelnen langen Haaren, vorletztes Sternit median in der caudalen Hälfte mit zwei paarig angeordneten stumpfen

Zähnnchen. Mesosternum zwischen den Mesocoxae so breit wie der schmale Metafemur. Verhältnis Metepisternen-/Metacoxallänge: 1/1,68. Pygidium kräftig gewölbt, fein und dicht punktiert, längs der Mitte schmal glatt, mit mäßig dichter, kurzer und langer, gelber Behaarung.

Meso- wie Metafemur schmal und matt, Metafemur mit durchgehend krenulierter Kante am Vorderrand, fein und spärlich punktiert und kurz, zerstreut behaart, Längshaarpunktreihen deutlich, Hinterrand fast gerade, unbehaart, Hinterrandkante intern fein krenuliert, apikal sehr schwach auch ventral krenuliert. Metatibien mäßig schlank, in der Mitte am breitesten, basal und apikal leicht verschmälert, Verhältnis: Breite/Länge der Metatibien: 1/2,9; dorsal deutlich gekantet, mit krenulierter Längsleiste parallel zur Oberkante, mit dieser konvergent ab der schwach angedeuteten, distalen Querleiste bei 3/4 der Metatibienlänge, neben der krenulierten Leiste einzelne kräftige Haare; außen schwach längs gewölbt, kräftig und dicht punktiert, in den Punkten kurz behaart; Ventralkante mit drei kräftigen, leicht gehöckert stehenden Borsten in etwa gleichem Abstand zueinander, Innenseite fein, locker punktiert, apikal in Nähe der Tarsaleinlenkung nur wenig tief und etwas konkav ausgeschnitten. Tarsen ventral fein und mäßig dicht behaart, Meso- und Metatarsomeren dorsal locker punktiert und seitlich ungekantet, Metatarsomeren lateral schwach längs gefurcht, ventral neben der krenulierten Leiste eine kräftige Längskante, Metatarsomeren 1–4 ventral kahl, Metatarsomer 1 etwas kürzer als die zwei folgenden Glieder zusammen und 1/4 länger als der obere Enddorn der Metatibien. Protibia mäßig lang, 2-zählig, distaler Zahn fast rechtwinklig nach außen gerichtet. Protarsomeren dorsal unpunktiert, Glieder 1–4 nur wenig breiter als lang, alle Klauen einfach ausgebildet und symmetrisch. Aedoeagus: Abb. 4–6.

DIFFERENTIALDIAGNOSE. *Amiserica schoedli* sp.n. ist *A. manipurensis* AHRENS, 1999 sehr ähnlich und unterscheidet sich von dieser ausschließlich durch die Morphologie des Aedoeagus: die Phallobasis ist dorsoapikal stark gewölbt, die rechte Paramere ist gegenüber der linken verlängert und apikal nach außen gebogen.

DERIVATIO NOMINIS. Die neue Art ist dem bekannten Käfer- und Ameisenspezialisten Stefan Schödl (Wien) gewidmet, der uns leider allzu früh verlassen hat.

Amiserica flavolucida AHRENS, 2003

Amiserica flavolucida AHRENS, 2003: 67.

WEITERES MATERIAL:

I N D I A: „NE India, Meghalaya, 2002 3 km E Tura, 1150 m; 25°30'N, 90°14'E, 6.-12.v. M. Trýzna & P. Benda lgt.“, 16 ♂♂, 15 ♀♀ (TICB, CA).

BEMERKUNG. Die Art ist bisher nur von den Garo Hills belegt, wo sie sympatrisch mit *A. similissima* sp.n. vorkommt.

Amiserica chiangdoaensis AHRENS, 2003

Amiserica chiangdoaensis AHRENS, 2003: 75.

WEITERES MATERIAL:

L A O S: „Laos-CE, Boli Kham Xai prov., Ban Nape (8 km NE);- 600 m; 18°21'N 105°08'E; P. Pacholátko leg.; 1.-18.v.2001“, 30 Ex. (CP), „Laos, 1.-18.v.2001, Bolikhamxai prov., 18°21'N 105°08'E, Ban Nape (8 km NE), ~ 600 m, Vit Kubáň leg.“, 20 Ex. (CP), „Laos-NE; Hua Phan prov., Ban Saluei; Phu Phan Mt.; 20°15'N 104°02'E; 1500-2000 m; J. Bezdek leg.“; 26.iv.-11.v.2001“, 1 Ex. (CP), „Laos-NE; Hua Phan prov., Ban Saluei; Phu Phan Mt.; 20°15'N 104°02'E; 1500-2000 m; D. Hauck leg.; 26.iv.-11.v.2001“, 3 Ex. (CP).

Amiserica pardalis (ARROW, 1946)

Serica pardalis ARROW, 1946: 8; AHRENS 2003: 69.

WEITERES MATERIAL:

C H I N A: „N-Yunnan Baiyungshan (Bai Railing Mts.) 2400 m Yong Ran VII-2003 leg. Ying et al.“, 9 Ex. (CA).

***Amiserica omeiensis* AHRENS, 2003**

Amiserica omeiensis AHRENS, 2003: 71.

WEITERES MATERIAL:

C H I N A: „N-Yunnan Baiyungshan (Bai Railing Mts.) 2400 m Yong Ran VII-2003 leg. Ying et al.“, 1 Ex. (CA).

BEMERKUNG. Die Art war bisher nur aus Sichuan bekannt, im nördlichen Yunnan kommt sie offensichtlich mit *A. pardalis* sympatrisch vor.

***Amiserica lii* AHRENS, 2003**

Amiserica lii AHRENS, 2003: 72.

WEITERES MATERIAL:

L A O S: „Laos-NE; Hua Phan prov. Ban Saluei; Phu Phan Mt. 20°15'N, 104°02'E; 1500-2000 m; J. Bezdek leg.; 26.iv.-11.v.2001“, 1 Ex. (CP).

BEMERKUNG. Die Art war bisher nur aus dem nördlichen Vietnam (Tam Dao) bekannt. Außer dem neuen Vorkommen in Laos sind keine weiteren Funde belegt.

**Modifizierter Bestimmungsschlüssel zur Determination der Arten der
Amiserica insperata Gruppe**

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| 1 | Fühler 10-gliedrig | 2 |
| 1' | Fühler 9-gliedrig | 9 |
| 2 | Körperoberfläche irisierend glänzend. Oberseite einzeln, lang abstehend behaart. | 3 |
| 2' | Körperoberfläche matt. Oberseite einzeln, mäßig lang und wenig abstehend behaart. | 4 |
| 3 | Metatibia lang und schmal, Verhältnis Breite/Länge: 1/3,5. Parameren distal schwach verbreitert und die Spitze kräftig ventrad gebogen..... | <i>flavolucida</i> AHRENS |
| 3' | Metatibia kürzer und breiter, Verhältnis Breite/Länge: 1/2,9. Parameren distal nicht verbreitert und die Spitze schwach ventrad gebogen..... | <i>similissima</i> sp.n. |
| 4 | Metatibia lang und schmal, Verhältnis Breite/Länge: 1/4,5. Phallobasis ventral mit zwei großen, lamellenartigen Längshöckern | <i>semipunctata</i> AHRENS |
| 4' | Metatibia lang und mäßig breit, Verhältnis Breite/Länge > 1/3,5 | 5 |
| 5 | Laterale Ventralkante der Phallobasis allmählich apikal längs erhöht. Intervalle der Elytren mit einzelnen weißen schuppenförmigen aber schmalen Haaren | 6 |
| 5' | Laterale Ventralkante der Phallobasis weder allmählich apikal längs erhöht noch mit deutlich abgesetzten | großen Längshöckern 7 |
| 6 | Linke Paramere deutlich breiter als die rechte (Dorsalansicht). Fühlerkeule 1,3mal so lang wie die übrigen Glieder zusammen. | <i>nokrekensis</i> AHRENS |
| 6' | Beide Parameren etwa gleich breit (Dorsalansicht). Fühlerkeule 1,5mal so lang wie die übrigen Glieder zusammen. | <i>mawphlangensis</i> AHRENS |
| 7 | Phallobasis ventral mit zwei sehr kleinen Höckern. | <i>insperata</i> (BRENSKE) |
| 7' | Phallobasis dorsoapikal schwach gewölbt. Phallobasis ventral vollkommen ohne Erhabenheiten. | 8 |
| 8 | Parameren gleich lang und konvergent. | <i>manipurensis</i> AHRENS |
| 8' | Phallobasis dorsoapikal stark gewölbt. Rechte Paramere gegenüber der linken verlängert und apikal nach außen gebogen..... | <i>schoedli</i> sp.n. |

- 9 Fühlerkeule beim ♂ doppelt so lang wie die übrigen Glieder zusammen und kräftig nach außen gebogen. Phallobasis relativ kurz und robust..... *nanensis* AHRENS
- 9' Fühlerkeule beim ♂ maximal 1,5mal so lang wie die übrigen Glieder zusammen..... 10
- 10 Fühlerkeule beim ♂ nur etwas länger als die übrigen Glieder zusammen. Phallobasis apikal stark verlängert. *rejseki* AHRENS
- 10' Fühlerkeule beim ♂ 1,5mal so lang die übrigen Glieder zusammen..... 11
- 11 Phallobasis apikal mäßig verlängert. Parameren apikal stark hakenförmig ventrad gebogen. Phallobasis an der Spitze rechts länger als links..... *sparsesetosa* AHRENS
- 11' Phallobasis apikal lang ausgezogen. Parameren apikal nur schwach ventrad gebogen..... 12
- 12 Pronotum in der Mitte am breitesten. Phallobasis im apikalen Drittel nur schwach gebogen und einfach zugespitzt (Lateralansicht). Basallappen der linken Paramere schmal und im rechten Winkel zur Aedoeaguslängsachse..... *malickyi* AHRENS
- 12' Pronotum an der Basis am breitesten. Phallobasis im apikalen Drittel kräftig ventrad gebogen, präapikal dorsoventral verbreitert (Lateralansicht), an der Spitze breit abgerundet..... 13
- 13 Phallobasis mesoventral mit einer deutlich abgesetzten und kräftig erhöhten Längslamelle. Linke Paramere an der Außenseite mit einem gerasterten Feld. *lii* AHRENS
- 13' Phallobasis ventral ohne deutlich erhöhte Längslamelle..... 14
- 14 Basallappen der linken Paramere im Querschnitt rundlich oder oval..... 15
- 14' Basallappen der linken Paramere stark abgeplattet und mehr oder weniger konkav gebogen..... 16
- 15 Basallappen der linken Paramere schmal und distal mit einigen feinen Zähnen.....
..... *chiangdaoensis* AHRENS
- 15' Basallappen der linken Paramere breit, fast rechtwinklig zur Aedoeaguslängsachse, distal breit verrundet..... *pardalis* (ARROW)
- 16 Rechte Paramere apikal sehr spitz..... *langbianensis* AHRENS
- 16' Rechte Paramere apikal schräg abgeschnitten und außen leicht abgerundet..... *omeiensis* AHRENS

Literatur

- AHRENS, D. 1996: Revision der Sericini des Himalaya und angrenzender Gebiete. Die Gattungen *Lasioserica* Brenske, 1896 und *Gynaecoserica* Brenske, 1896 (Coleoptera, Scarabaeoidea). – Coleoptera, Schwanfelder Coleopterologische Mitteilungen 16: 1–48.
- AHRENS, D. 1999: New species and records of *Gynaecoserica* Brenske, 1896, *Calloserica* Brenske, 1894, *Nepaloserica* Frey, 1965 and *Lasioserica* Brenske, 1896 from the Himalayas and adjacent regions (Coleoptera: Melolonthidae, Sericini). – Entomologische Abhandlungen, Dresden 58 (11): 181–242.
- AHRENS, D. 2003: Neue Arten aus der Gruppe der *Amiserica insperata* (Brenske, 1898) (Coleoptera, Scarabaeoidea, Sericini). – Spixiana 26 (1): 65–81.

Dirk AHRENS

c/o Deutsches Entomologisches Institut, ZALF e.V. Eberswalder Str. 84, D – 15374 Müncheberg, Deutschland
(ahrens.dirk_col@gmx.de)

Petr PACHOLÁTKO

Merhautova 68, CZ – 61300 Brno, Czech Republic

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [75_2005](#)

Autor(en)/Author(s): Ahrens Dirk, Pacholátko Petr

Artikel/Article: [Zwei neue Arten aus der Gruppe der *Amiserica insperata* \(BRENSKE, 1898\) aus dem nordöstlichen Indien und Myanmar \(Coleoptera: Scarabaeidae: Sericini\). 311-317](#)